Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 16 (1992)

Heft: 1

Artikel: Nachlese zum Musikschulkongress 91

Autor: Rusterholz, Lucie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-958992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachlese zum Musikschulkongress 91











Bildlegenden von oben nach unten

Podiumsgespräch über die Frage «Was ist zeitge-mässe Musikpädagogik?» (v.l.n.r. Willi Renggli, Kongressleiter, Karl Lo-renz und Hermann Sie-

Ueber 225 Teilnehmer suchten vom 7.–9. Okto-ber 91 Anregungen für ihre Berufspraxis am 5. Schweizerischen Musik schulkongress in Winter

Die Gruppe von Sigi Na-gel zeigt vor dem Plenum Tänze für Kinder in der Grundausbildung.

Die «Sam Singers» sorgten mit ihren Swing-Darbietungen für gute Stimmung am Kongress-

Schwierigkeiten im Um-gang mit Kindern. Pro-bleme aus dem Erfah-rungsbereich der Musik-pädagogen wurden unter der Leitung von Dr. Leo Gehrig besprochen.

Im Kurs von Werner Bühlmann ergründete man Zusammenhänge zwischen Atem und Haltung beim Instrumental-spiel.

Fotos: RH

Bild rechts: Egon Sassmannshaus berichtet über seine Erfahrungen mit kleinen Bratschen mit hohen Zargen für den frühen Beginn des Bratschenunterrichtes







Das Foyer des Konservatoriums Winterthur als Ort der Kontaktpflege und des persönlichen Gedankenaustau-sches. Da war die Einladung der Verlage Bärenreiter und Bosse zu einem Apéro zweifellos sehr willkommen.



Malte Heygster: erst hören, dann spielen im Klavierun-terricht. Die Erfahrungen der Musikalischen Grundkur-se im Instrumentalunterricht berücksichtigen, um die Spontaneität der Kinder zu erhalten.





Dank an Willi Renggli für die Kongressorganisation

Letzte Woche habe ich am Kongress des VMS in Winterthur teilgenommen. Ich bin Leiterin einer kleinen Musikschule und arbeite als Heilpädagogin mit verhaltensauffälligen Kindern in einem kleinen Dorf im Kanton Aargau. Mit etwas Skepsis «opfer-te» ich die drei Tage meiner Herbstferien und konn-te mir einen Kongress mit 200 Teilnehmern nicht recht vorstellen.

Ganz anders meine Erfahrung nun nach Ende des Kongresses. Ich habe noch nie einen so ganz-heitlichen und harmonischen Kurs erlebt wie diesen nettitenen und antrontischen Kurseriebt wie diesen VMS Kongress. Nicht nur das ausgezeichnete Refe-rat von Herrn Dr. Siegenthaler und das von Ihnen hervorragend geleitete, interessante Podiumsge-spräch waren eine echte Bereicherung, sondern auch das breite Angebot der Wahlfächer machten einem die Auswahl schwer. Beim Diskutieren mit Teilnehmen undere Weblichen konsten wir fat. einem die Auswahl schwer. Beim Diskutieren mit Teilnehmern anderer Wählfächer konnten wir fest-stellen, dass allgemein ausgezeichnete Kursleiter zur Verfügung standen. Die Einheit und Ueberein-stimmung der Leiter und Organisatoren war für uns sehr spürbar und fand ihren Höhepunkt in der Schlussveranstaltung am Mittwoch. Diese Form von wichtiger Zusammenfassung mit wenigen Worten von Musikheiträgen und eemein.

Diese Form von wichtiger Zusammenfassung mit wenigen Worten, von Musikbeiträgen und gemeinsamem Singen als Abschluss von drei erfüllten Tagen zeigte für mich wiederum die Qualität und Harmonie des Kongresses. Es wurde mir klar, dass vor allem Sie, Herr Renggli, die fachliche Organisation in die Hände genommen haben, und dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Ich werde versuchen, das Erlebte und Gehörte an meine zwölf Musikolskräfte weitersuchen und demit dem beim siklehrkräfte weiterzugeben und damit dazu beizu-tragen, dass der Geist echter zeitgemässer Musik-pädagogik auch in unserer Musikschule weiterlebt.

Lucie Rusterholz



Bild links: Neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung für Blockflöte mit Dorothee Föllmi-Schmelz.



Ludi Schingnitz vermittelte praxisnahe Anregungen zum Singen in der Grundausbildung.

